Dorf.Zukunft.Digital

LEADER
REGION
KULTURLAND
KREIS HÖXTER

Digitalisierung in Bürgerhand -
Wie Dorfgemeinschaften engagiert Zukunft gestalten
19.10.2023

Referentin:
Heidrun Wuttke (Projektleiterin)

Unsere Digitalprojekte mit Bürgerbeteiligung:

• **Smart Country Side**	(2016-2019)	16 Dörfer
• **Digitale Kompetenz**	(2018-2019)	16 Dörfer
• **Dorf.Zukunft.Digital 1**	(2019-2022)	30 Dörfer
• **Dorf.Gesundheit.Digital**	(2021-2024)	17 Dörfer
• **Dorf.Zukunft.Digital 2**	(2022-2025)	90 Dörfer
• **Nah.Versorgt.Digital**	(2022-2025)	Kreis HX

Ziele: 1. Erprobung digitaler Anwendungen, 2. Stärkung digitaler Kompetenzen

Unsere Leitfragen: Welche Zukunft hat das Land?

- Wie können Megatrends genutzt werden, um die Potenziale ländlicher Räume in Richtung einer Progressiven Provinz zu entwickeln? Welchen Beitrag leisten dabei innovative Pilotprojekte?
- Wie lassen sich die Chancen der Digitalisierung bedarfsgerecht nutzen, um die Daseinsvorsorge, Lebensqualität, Teilhabe der Menschen im ländlichen Raum nachhaltig zu stärken?
- Wie können neue Formen des sozialen Miteinanders, der Nachbarschaftshilfe und des bürgerschaftlichen Engagements erprobt und etabliert werden?

Unsere Leitlinien: Einfach selber machen!

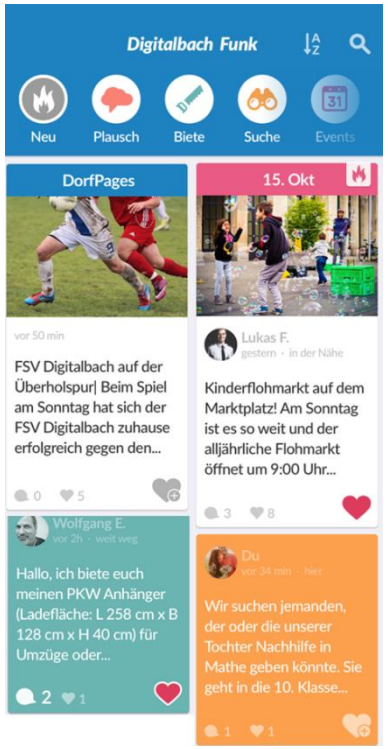
- „Zukunft muss man nicht erleiden. Wir können sie selbst gestalten!“ (Bundespräsident)
- Bottom-up: Selbstorganisation vor Ort stärken, denn Selbstwirksamkeit motiviert
- Digitalisierung gehört in Bürgerhand: analoge und digitale Teilhabe aller Menschen ermöglichen
- Gemeinwohlorientiertes Werteverständnis als Basis gemeinsamen Wirkens etablieren
- Mitmach- und Kümmererstruktur sowie niederschwellige Angebote mit hohem Nutzwert schaffen

Digitalprojekte im Kreis HX: Zielsetzung

- Stärkung von Daseinsvorsorge, Lebensqualität, Nachbarschaftshilfe, Teilhabe und Ehrenamt im Dorf
- Experimentierräume schaffen: Bedarfsgerechte Erprobung digitaler Anwendungen und sozialer Innovationen
- Umsetzung Leitbild „Sorgende Gemeinschaft und resilientes Dorf“ – Teilhabe, Halt, Hilfe und Fürsorge für alle
- Vermittlung digitaler Kompetenzen/Souveränität an Bürger/Dorfgemeinschaften, Demokratieentwicklung
- Vernetzung und Kooperation der digitalen Dörfer, lokal, regional und bundesweit
- Strategisches, gemeinsames Vorgehen aller Akteure im Kreis, Augenhöhe von Kreis, Kommune und Dörfern
- Blaupause für andere Regionen, Empfehlungen an Politik, Verwaltung und Gesellschaft

Das Dorf der Zukunft: Analog und Digital

- Neue Formen der Kommunikation und Kooperation



Wie alles begann: Projekt Smart Country Side

- Innovatives Verbundprojekt der Kreise Lippe und Höxter als bundesweite Blaupause
- Stringenter Bottom-up-Prozess: Beteiligung von 26 Dorfgemeinschaften
- Bedarfsabfragen bei Ortsbesuchen und Dorfkonferenzen, Aufbau von Kümmerer-Strukturen
- Entwicklung/Erprobung bedarfsgerechter digitaler Anwendungen, Schulung der digitalen Kompetenz
- Gewinnung von Multiplikatoren (Dorf-Digital-Experten), Roll-out und Sicherung Nachhaltigkeit
- Bekanntmachung, Öffentlichkeitsarbeit, Positionierung als Blaupause, Beratung anderer Regionen

Projekte DZD: Digitale Anwendungen I

- **1. Dorfplattform** (Dorf-Website: Information + Dorf-App=Kommunikation)
- **2. Fürsorge-Plattform „Das Sorgende Dorf"** (Hilfe suchen/bieten)
- **3. Digitaler Dorf-Hilferuf** (Nachbarschaftshilfe für alleinstehende Senioren)
- **4. Gut versorgt in Höxter** (Gesundheits- und Senioren-App)
- **5. Gesundheitskioske im DGH** (Erprobung digitaler Gesundheits-/Pflegedienste)
- **6. Schulung Gesundheits-/Pflegelotsen** (Betreuung Gesundheitskioske)

Projekte DZD: Digitale Anwendungen II

- **7. Kirchen-Plattform** (Gottdienst/Seelsorge online, Termine, Pilgerwege)
- **8. Erwerb digitaler Kompetenz** (Schulungen CMS und Digital-Lotse)
- **9. Einrichten von Lern- und Medienecken** (in den DGHs/Bürgerhallen)
- **10. Dorf-Chronik digital** (multimedial: Interviews, Videos, Fotos, etc.)
- **11. Neubürger-Plattform** (Welcome-Service für Neuzugezogene)
- **12. Smarte Bürgerhalle** (Smart Home Technologie für Vereinsgebäude)

Vorbild sein: Bürger gestalten ihre Zukunft

- Teilhabe und Gemeinschaft für Alle: Digital und Analog

Projekt DZD: Digitale Dorf-Plattform

- **Gemeinwohl**: Alltagstaugliche/niederschwellige Handhabung für alle Generationen
- 3 Module: 1. **Website**, 2. **Dorf-App**, 3. **Digitales Schaufenster** (Info-Point)
- **Website:** Abruf aktueller Infos aus dem Dorf, aus Vereinen und der Kommune: News, Termine, Events, Wetter, Dorfprofil, Karten, Touren, Dorfchronik, etc.
- **App**: Digitaler Marktplatz für Echtzeit-Kommunikation: Suche/Biete, Mitbring-/Mitfahr-service, Unterstützung für Hilfesuchende, Chat-Groups, Umfragen, etc.
- Schnittstelle zwischen Website und App: News und Events als Push-up-Nachricht

Projekt DZD: Dorf-Chronik digital

- Präsentation der Dorfgeschichte zeitgemäß (Fotos, Videos, Podcasts, Interviews)
- Erzählcafé: Ältere Dorfbewohner erinnern und erzählen Dorf-Geschichten
- Junge Dorfbewohner bereiten die Geschichten multimedial für die Dorf-Chronik auf
- Stärkung von Begegnung, Austausch und Wertschätzung von Alt und Jung
- Ältere Bewohner gestalten digitale Fotobücher und Dorfkalender
- Das Erinnern an Orte, Menschen und Erlebnisse, d. h. Dorfgeschichte wird lebendig!

Projekt DZD: Digitale Kompetenzen

- Abfrage der Schulungsbedarfe auf Dorfkonferenzen, **Neue E-Learning-Plattform**
- Schulung von Dorf-Digital-Experten und Lotsen pro Dorf als Multiplikatoren
- Ergänzung der Schulungen durch Exkursionen, Vorlesungen, Hands-on-Trainings
- Dorf-Digital-Experten erstellen die DorfPage und kümmern sich um den DorfFunk
- Sie kümmern sich um Schulung und die Nutzung des digitalen Klassenzimmers
- 2018: Innovationspreis vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung

Projekt DZD: Lern- und Medienecken

- Lieferung von IT-Equipment an die projektbeteiligten Dörfer (Pflege/Betrieb = Dorf)
- Einrichtung digitaler Klassenzimmer als geschützte Räume in den DGHs/Bürgerhallen
- Bedarfsgerechte flexible Nutzungen durch Vereine, Kirche, Arbeitsgruppen, etc.
- Dorf-Digital-Experten organisieren Schulungen, Internet-Treffs, Senioren-Abende
- Angebote werden im Kreis der DZD-Kümmerer entwickelt und im Dorf beworben
- Vereine und Interessensgruppen nutzen das Equipment für Veranstaltungen

Projekt DZD: Das Dorf von Morgen erproben

- Digitale Kompetenz für die enge Kooperation von Dorf/Kommune/Kreis

Projekt DZD: Kirchen-Plattform

- Ökumenische Social-Media-Gottesdienste unter Einbeziehung von Schulen und jungen Menschen im Dorf - Streaming-Angebot für Weggezogene, Senioren
- Tageslosungen, Fürbitten, Predigten und alle Informationen zum kirchlichen Leben sind online abrufbar
- 360 Grad-Ansichten von Kirchen sowie Informationen zu Pilgerwegen, Klöstern, und Orten der spirituellen Einkehr sind im Netz überall verfügbar
- Aktivierung junger Menschen für Kirche digital – Gewinnung neuer Mitglieder
- Erprobung neuer Formen der Fürsorge wie z.B. „digitale Seelsorge“

Projekt DZD: Fürsorge-Plattform

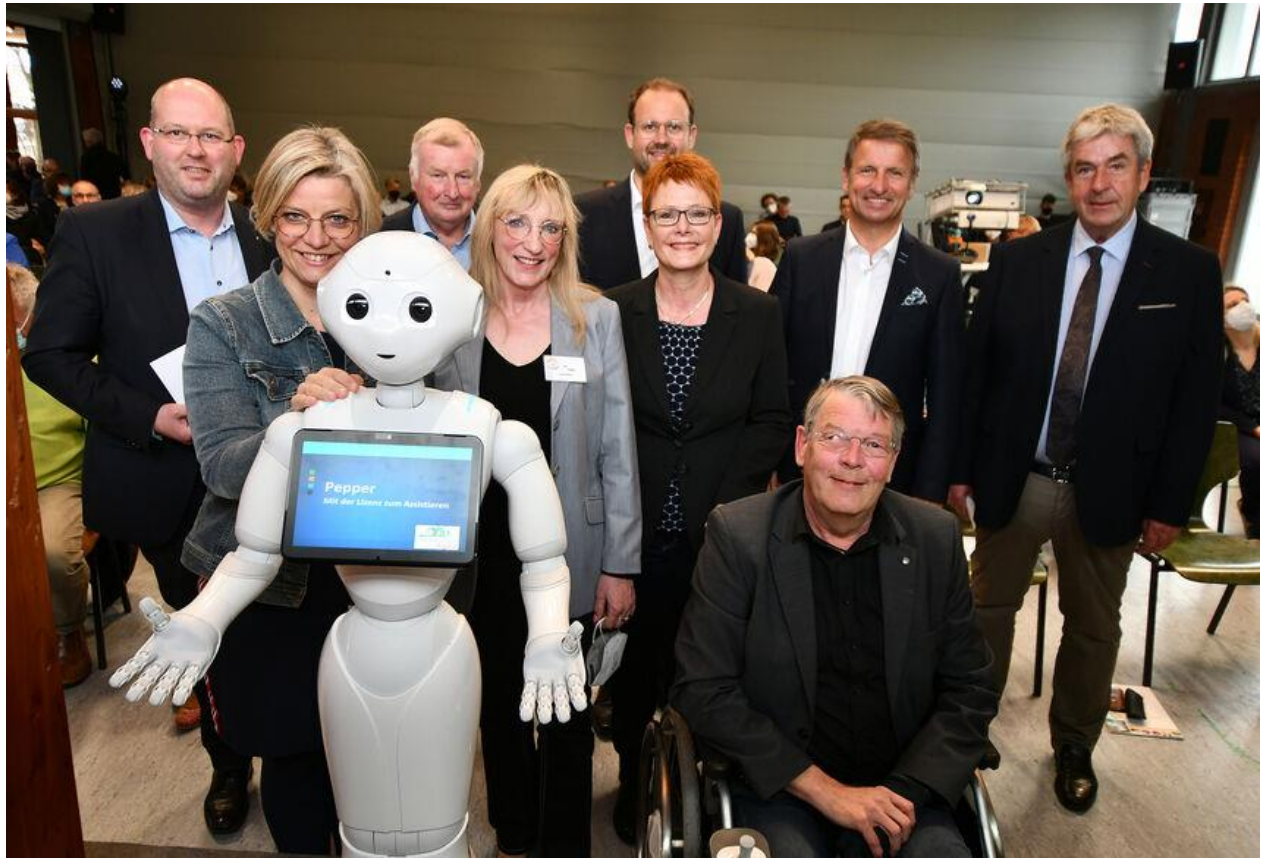
- Umfrage im Dorf „Wer braucht Hilfe und wer kann helfen“ als Basis
- Digitale/analoge Vernetzung von Hilfesuchenden und Helfern (niederschwellige Nachbarschaftshilfe)
- Einbeziehung bisher nicht aktiver Bürger/Haushalte in die Dorfgemeinschaft
- Aktivierung und Nutzung der vorhandenen Talente, Kenntnisse, Ressourcen und sozialen Kompetenzen im Dorf, Stärkung des sozialen Miteinanders
- Integration Gesundheits-/Senioren App „Gut versorgt in Höxter“ auf der Website

Projekt DZD: Gesundheitskioske

- Multifunktionaler barrierefreier öffentlicher Raum im DGH als sozialer Treffpunkt
- 30 Dorfgemeinschaften erproben digitale Gesundheits- und Pflegeanwendungen
- Schulung von 2 Gesundheits- und Pflegelotsen pro Dorf als zentrale Ansprechpartner
- Ziel: Ängste und Vorbehalte abbauen, Handhabung im geschützten Rahmen üben
- Digitale Souveränität erlangen, Zusammenhalt stärken, Teilhabe analog und digital fördern
- Eine Sorgende Gemeinschaft im Dorf schaffen: Jeder erhält Halt und Hilfe – analog und digital

Projekt DGD: Dörfer gehen mutig voran

- Smarte Gesundheits- und Pflegeanwendungen für die Gesundheitskioske



DorfGesundheit digital

Projekt DZD: Digitaler Dorf-Hilferuf

- Alleinlebende Senioren/Hochbetagte können niederschwellig Notruf absetzen
- Notruf geht an nachbarschaftliches ehrenamtliches Helfernetzwerk, das über die Dorf-App verbunden ist – alle Personen wurden vorab authentifiziert
- Informationsabfrage zu Wohnumfeld und Lebensumstände des Hilfesuchenden
- Ziel: Innerhalb von 10-15 Minuten ist ein Helfer vor Ort, ggf. Einleitung weiterer Maßnahmen (Notruf 112)
- Feedback des Helfers in das Helfernetzwerk, Dokumentation der Hilferufs

Projekt DZD: Plattform für Neubürger

- Tatkräftige Unterstützung beim Finden von Wohnung, Haus oder Baugrundstück
- Infos über ortsansässige Handwerker und Ansprechpartner in Kommune/Kreis
- Rat/Infos zu Fördermöglichkeiten und Hilfsangeboten aus der Dorfgemeinschaft
- Unterstützung beim Umzug/Bauen/Sanieren durch Dorf-App (Gruppen-Chat)
- Etablierte Dorfbewohner laden Neubürger zu sich nach Hause ein

Projekt DZD: Smarte Bürgerhalle

- 3 Dörfer-Kooperation, Bedarfsabfrage, Konzept + Projektmanagement in Eigenregie
- Durchführung der baulichen Umrüstungen, Einwerben Spenden (auch Eigenleistung)
- Licht, Heizung, Multimedia, Jalousien, Verbräuche jetzt mobil und digital steuerbar
- Kontrolle und Reduktion der Nebenkosten, Aufwand Ehrenamt wird reduziert
- Smarte Bürgerhalle Show Room für andere öffentliche Gebäude (z.B. Sporthallen)

Projekt DZD: Neue Wege erproben

- Daseinsvorsorge, Ehrenamt, Teilhabe und Nachbarschaftshilfe stärken

6 Digitalprojekte im Kreis HX: Erkenntnisse

- Bürger nutzen die Digitalisierung, um die Zukunft ihrer Heimat zu gestalten
- Digitalisierung bietet neue Wege, um Daseinsvorsorge, Ehrenamt, Teilhabe, Lebensqualität und Nachbarschaftshilfe auf dem Land zu stärken
- Es gibt überall Bürger, die digital fit sind, aber auch Menschen, die ängstlich und ablehnend reagieren. Beide gilt es einzubeziehen
- Die Digitalisierung bietet neue Formen der Kommunikation, Kooperation und Vernetzung, sie fördert Offenheit sowie Transformations- und Demokratiekompetenz
- Dörfer/Bürger als Vorbild für Kreis und Kommunen, die Digitalisierung anzupacken!

6 Digitalprojekte im Kreis HX: Erfolgsfaktoren

- Stringenter Bottom-up-Prozess, Sicherheit der Nachhaltigkeit und Verstetigung
- Enge Zusammenarbeit von Kreis, Kommunen und Dörfern auf Augenhöhe
- Bürgerschaftliches Engagement sowie eine starke Anpack- und Mitmachkultur
- Experimentierräume zur Erprobung digitaler Anwendungen und Stärkung digitaler Kompetenzen
- Blaupause sein! Lokale, regionale und bundesweite Vernetzung und Kooperationen!

Projekt DZD: Tradition und Moderne

- Analog und Digital: Bewahren, was gut ist und sich dem Neuen öffnen

Fazit: Lessons learned, Empfehlungen

- Ehrenamt braucht Hauptamt. Zusagen/Vereinbarungen müssen verlässlich sein
- Bottom-up-Prozesse und Etablierung von Akteurskonstellationen brauchen Zeit!
- Selbstorganisation und Autonomie der Dörfer stärken, Blick über den Tellerrand
- Digitalprojekte in kreisweite Digital-Agenda einbetten – alle Akteure auf Augenhöhe
- Digitale Souveränität der Menschen vor Ort stärken – neue Perspektiven schaffen!
- Vernetzung/Kooperation: Erfahrungen/Ergebnisse als Blaupause sichtbar machen

Ausblick: Schwerpunkte/Perspektiven

- Netzwerk **„Land.macht.Zukunft"**: Beratung von Politik, Verwaltung und Dörfern
- Beteiligung an **EU-Projekten** wie z.B. „Smart Rural 27, Dorf: Ovenhausen ist EU-Lighthouse
- **Know-how-Transfer** in andere Regionen: Leader-Projekt Südwestfalen „Wir sind Digital.Dorf!"
- Umsetzung der **kreisweiten Digitalisierungsstrategie**: Kreis, Kommunen, Dörfer
- **Kreisentwicklung 2040:** Mitgestaltung und Umsetzung des Strategieprozesses
- Beteiligung aller 124 Dörfer an Digitalprojekten, gemeinsames Leitbild **„Land.Leben.Digital"**

LEADER
REGION
KULTURLAND
KREIS HÖXTER

Digitaltag 2020
Gewinner des Preises für digitales Miteinander
»Digitale Teilhabe«

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Fragen, Anregungen oder sonstiges Interesse?

Kommen Sie gerne auf mich zu ;-)

Kontakt: hw@dorfdigital.com, Tel: 05271 / 694 88 41